Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/216/2016	Az.: 913.69
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung

Berglen

Feststellung Rechnungsergebnis 2015 Wasserwerk

1. Lagebericht

Das Wirtschaftsjahr 2015 schließt mit einem **Gewinn** in Höhe von 97.194,05 € (2014: Gewinn i.H.v. 30.824,05 €) ab.

Die verkaufte **Wassermenge** ist mit 254.127 m³ (Vorjahr: 245.692 m³) etwas höher als im Vorjahr.

Der **Erlös** aus dem Wasserverkauf beträgt 743.680,64 € (Vorjahr 619.438,59 €). Der deutliche Anstieg der Verkaufserlöse begründet sich in der Anpassung der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2015. Die verbrauchsabhängige Wassergebühr wurde zum 31.12.2014 abgeschafft.

Der **Aufwand für den Wasserbezug** von 67.851 m³ (Vj. 52.729 m³) vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen - Wieslauf hat sich auf 69.422,53 € (Vj. 61.308,07 €) erhöht.

Der moderate Anstieg des **Fremdwasserbezugs** erklärt sich durch den extrem heißen Sommer im vergangenen Jahr. Die Quellschüttung der eigenen Quellen ging leicht zurück und die Wassermehrabnahme musste durch Wasserzukäufe vom Zweckverband Berglen-Wieslauf gedeckt werden.

Auch wenn das Wasserwerk Berglen kein Wasser vom Zweckverband bezieht, entstehen für die Vorhaltung der Bezugsrechte jährliche Kosten in Höhe von 44.281,07 € (Stand 2015). Wie sich dies auswirkt, zeigt nachfolgende Übersicht:

		2015		2014	
Festkostenumlage	ges. Festkosten	402.555,17 €		400.863,43 €	
	ges. Beteiligungsquote in l/s	50,00		50,00	
	Quote Berglen in l/s	5,50		5,50	
	Summe		**44.281,07 €**		**44.094,98 €**
Betriebskostenumlage	ges. Betriebsaufwand	316.833,64 €		262.476,79 €	
	ges. Wasserlieferung in m³	855.061,00		804.047,00	
	Wasserlieferung Berglen in m³	67.851,00		52.729,00	
	Summe		**25.141,46 €**		**17.213,10 €**
Gesamt			**69.422,53 €**		**61.308,07 €**

Während die **Kosten für bezogene Leistungen** (Unterhaltungsaufwand) und die Aufwendungen für den **Strombezug** in 2015 gegenüber 2014 gestiegen sind, haben sich die Aufwendungen für den Materialverbrauch reduziert. Insgesamt hat sich der Materialaufwand um 514,86 € auf 307.376,21 € reduziert.

Die **finanzielle Lage** des Wasserwerks Berglen ist geordnet. Die **Eigenkapitalquote** beträgt 28,4 % (Vorjahr 29,01 %). Das Eigenkapital beträgt nach der Bilanz zum 31.12.2015 1.326.549,22 € (Vj. 1.229.355,17 €) und ist in Höhe des Jahresgewinns 2015 (97.194,05 €) gestiegen.

Die **Kapitalunterdeckung** zur - nach Auffassung der Finanzverwaltung - notwendigen Eigenkapitalausstattung von 30% (1.400.781,97 €) hat sich mit – 74.232,75 € gegenüber dem

Vorjahr (38.602 €) verschlechtert.

Der **Vermögensplan** 2015 weist zum Jahresende einen Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 484.506,37 € (Vj. Finanzierungsmehrbetrag 614.473,27 €) aus. Dies ist auf die unterlassene Darlehensaufnahme zurückzuführen. Dadurch hat sich in der langfristigen Finanzierung die **Deckungsmittellücke** auf – 760.350,58 € (Vj. -275.844,21 €) deutlich erhöht. Da im Herbst des Jahres 2015 bereits absehbar war, dass der Jahresabschluss der Gemeinde deutlich besser als erwartet ausfallen wird und die Im Investitionsprogramm ausgewiesenen Darlehensaufnahmen der nächsten Jahre nicht in der geplanten Höhe notwendig werden, soll geprüft werden, ob im Haushaltsjahr 2017 ein inneres Darlehen der Gemeinde an das Wasserwerk gegeben werden kann. Die Zinszahlungen würden so nicht an einen externen Dritten fließen, sondern bei der Gemeinde verbleiben.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Das **Anlagevermögen** hat sich um rd. 338.000 € auf 4.531.703,61 € (von 4.193.922,15 € im Vorjahr) erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2015 erneut mehr investiert wurde als Abschreibungen angefallen sind.

Im Jahr 2015 wurden folgende **Investitionsvorhaben** erstellt bzw. aktiviert:

Gewinnungs- und Bezugsanlagen:	
GRUNDFOS Vertikale Kreiselpumpe 400V 11 kW	1.336,41 €
Luftentfeuchter OD 125 TH – PW Hofstatt	847,38 €
	2.183,79 €
Speicheranlagen:	
UV Strahler mit Schutzrohr	923,45 €
Verteilungsanlagen:	
Hausanschlüsse	38.763,89 €
Leitungsnetz Hößlinswart	72.420,15 €
Erschließung Baugebiet Stoffelannenäcker/Steinach	19.521,10 €
Erschließung Hindemithstraße, Oppelsbohm	12.480,58 €
Korrektur Erschließung Baugebiet Gassenäcker/Mörgele	- 222,28 €
Leitungsumverlegung Neubau Sporthalle Oppelsbohm	68.550,19 €
- davon werden abgesetzt: Beiträge und ähnliche Entgelte	- 18.166,30 €
	193.347,33 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	
Trinkwasserschläuche	3.158,66 €
Notebook	1.623,01 €
	4.781,67 €
Anlagen im Bau:	
Ortsdurchfahrt Stöckenhof	3.197,69 €
Erschließung Baugebiet Stöckenhäule/Stöckenhof	2.105,53 €
Sanierung Leitungstrasse HB Galgenberg – Bretzenacker	333.720,25 €
	339.023,47 €
Investitionsaufwand Summe	**540.259,71 €**

Der Bestand an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** hat mit 68.463,39 € deutlich zum Vorjahr (50.520,46 €) zugenommen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betragen zum Jahresende

149.220,15 € (Vj. 87.274,41 €). Diese gliedern sich wie folgt auf:

Wasserzins:	8.235,16 €
Verbrauchsabrechnung:	140.984,99 €

Das **Stammkapital** des Wasserwerks Berglen beträgt unverändert 204.516,75 €. Die **allgemeine Rücklage** beträgt wie im Vorjahr 1.254.738,39 €.

Das **Eigenkapital** hat sich durch den Jahresgewinn 2015 auf 1.326.549,22 € (von 1.229.355,17 € im Vj.) erhöht.

Der **Verlustvortrag** aus dem Vorjahr beträgt 229.899,97 € (Vj. 260.724,02 €). Durch den Jahresgewinn 2015 von 97.194,05 € (Vj. Gewinn i.H.v. 30.824,05 €) reduziert sich der Bilanzverlust auf 132.705,92 €.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzieren sich durch die Tilgungsleistungen i.H.v. 148.534,58 € im Jahr 2015 zum 31.12.2015 auf 1.966.132,58 € (Vj. 2.114.667,16 €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich auf 91.509,88 € (Vj. 161.167,21 €) reduziert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** haben sich erhöht und betragen 1.268.720,01 € (Vj. 711.509,29 €), davon Gemeindedarlehen: 396.251,17 € (Vj. 462.719,10 €), Kassenmehrausgaben: 858.929,83 € (Vj. 224.191,34 €) und die entsprechende Verzinsung des Kassenverrechnungssaldos i.H.v. 13.539,01 € (Vj. 24.598,85 €).

Die **Darlehen** betragen damit zum 31.12.2015 insgesamt 2.362.383,75 € (Vj. 2.577.386,26 €). Dies entspricht 390,48 €/Einwohner (Einwohnerzahl zum 30.06.2015: 6.050) (Vj. 428,56 €).

Die **Tilgungsausgaben** 2015 betragen 215.002,51 € (Vj. 187.980,30 €).

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **verkaufte Wassermenge** von 254.127 m³ (2014: 245.692 m³, 2013: 246.325 m³, 2012: 240.219 m³, 2011: 234.425 m³, 2010: 238.226 m³, 2009: 239.889 m³, 2008: 235.708 m³, 2007: 239.410 m³, 2006: 245.116 m³) ist geringfügig höher als im Vorjahr. Der Wasserpreis beträgt seit dem 01.01.2015 2,43 €/m³. Der kostendeckende Wasserpreis (nach der Gewinn- und Verlustrechnung; Aufwendungen: 685.035,32 €; sonstige Erlöse: 38.548,73 €) würde, ohne die Grundgebühr, 2,54 €/m³ netto betragen. Mit der Grundgebühr in Höhe von 5,10 €/Monat netto und der Zählergebühr i.H.v. 0,36 €/Monat netto (insgesamt ca. 136.300 €) läge der kostendeckende (einheitliche) Wasserpreis für das Wirtschaftsjahr 2015 bei 2,01 €/m³ netto.

Die **Einnahmen aus dem Wasserverkauf** haben sich deutlich auf 743.680,64 € erhöht (2014: 619.438,59, 2013: 617.903,33 €, 2012: 616.096,81 €, 2011: 612.930,93 €, 2010: 607.787,20 €, 2009: 607.045,24 €, 2008: 602.906,39 €, 2007: 527.814,02 €, 2006: 530.873,06 €).

Die **sonstigen Umsatzerlöse** (insbesondere Kostenersätze für die Behebung von Rohrbrüchen) belaufen sich auf 9.632,28 € (Vj. 63.317,00 €) und liegen damit deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Der **Wasserbezug vom Zweckverband Berglen-Wieslauf** in 2015 ist deutlich auf

67.851 m³ (Vj. 52.729 m³) gestiegen. Der Aufwand für den Fremdwasserbezug hat sich auf 69.422,53 € erhöht (2014: 61.308,07, 2013: 73.174,24 €, 2012: 71.238,91 €, 2011: 50.471,98 €, 2010: 51.507,96 €, 2009: 60.468,30 €, 2008: 49.276,35 €, 2007: 40.748,14 €, 2006: 38.863,34 €).

Die Zunahme des Fremdwasserbezugs erklärt sich durch den extrem heißen Sommer 2015. Die Schüttung der eigenen Quellen ging leicht zurück, während die Wasserabnahme an die Verbraucher anstieg. Das Delta konnte nur über einen erhöhten Wasserzukauf beim Zweckverband Berglen-Wieslauf gedeckt werden.

Weitere Gründe für den Fremdwasserbezug sind:

- immer wieder auftretende Rohrbrüche sowie
- die Abdeckung des Spitzenlastausgleichs (hohe Wasserentnahme über kurzen Zeitraum, z.B. Löschwasser, Netzmessungen, usw.).

Der **Stromverbrauch** im Jahr 2015 ist mit 189.375 kWh, gegenüber 2014 mit 170.049 kWh, um 17.067 kWh gestiegen. Die **Strombezugskosten** sind auf 34.176,56 € gestiegen (2014: 24.314,38 €, 2013: 36.845,77 €, 2012: 37.697,96 €, 2011: 31.215,74 €, 2010: 34.602,04 €, 2009: 23.147,94 €, 2008: 16.385,67 €, 2007: 18.645,60 €, 2006: 23.128,88 €). Der starke Anstieg der Stromkosten erklärt sich durch die hohe Rückzahlung im Vorjahr. Im Jahr 2015 liegt der Strombezug und auch die Strombezugskosten auf normalem Niveau. Die Stromlieferverträge werden regelmäßig (wie die der Gemeinde auch) gemeinsam mit anderen Kommunen und kommunalen Einrichtungen über den Gemeindetag Baden-Württemberg ausgeschrieben.

Die **Aufwendungen des Materialverbrauchs** reduzierten sich 2015 auf 10.820,53 € (2014: 42.408,73, 2013: 27.259,86 €, 2012: 21.294,20 €, 2011: 20.817,11 €, 2010: 27.415,03 €, 2009: 61.296,33 €, 2008: 20.613,11 €, 2007: 47.778,84 €, 2006: 35.567,66 €). Ursächlich hierfür sind geringere Verschleißreparaturen sowie der teilweise Materialbezug direkt durch das ausführende Tiefbauunternehmen bei der Behebung von Rohrbrüchen (verbucht unter „Aufwendungen für bezogene Leistungen“).

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (Unterhaltungsaufwand) sind mit 192.956,59 € wesentlich höher als im Vorjahr (2014: 179.859,89 €, 2013: 178.174,50 €, 2012: 150.643,19 €, 2011: 185.786,06 €, 2010: 172.516,73 €, 2009: 172.597,41 €, 2008: 119.108,56 €, 2007: 87.350,71 €, 2006: 5.838,81 €). Im Jahr 2015 lagen mehr Rohrbrüche (17 Rohrbrüche an Hausanschlüssen, sechs Rohrbrüche an Hauptleitungen) vor als im Vorjahr (Rohrbrüche 2014: Hausanschlüsse: 13, Hauptleitungen: sechs), dafür fielen die Aufwendungen für die Leistungen des Bauhofs geringer aus.

Insgesamt hat sich der **Materialaufwand** gegenüber dem Vorjahr auf 307.376,21 € (2014: 307.891,07 €, 2013: 315.454,37 €, 2012: 280.874,26 €, 2011: 288.290,89 €, 2010: 286.041,76 €, 2009: 317.509,98 €; 2008: 205.383,69 €, 2007: 194.523,29 €, 2006: 166.354,98 €) reduziert.

Der **Wasserverlust** im Jahr 2015 liegt mit 8,87 % deutlich unter dem des Vorjahres (2014: 11,09 %, 2013: 23,69 %, 2012: 22,55 %, 2011: 19,44 %, 2010: 23,44 %, 2009: 23,37 %, 2008: 18,51%).

Der **Wasserverbrauch für Bauwasser** kann nur geschätzt werden, ist im Vergleich zum Vorjahr jedoch rückläufig, da die Bauwassermengen privater Baumaßnahmen meist über Standrohre oder Bauwasserzähler erfasst und bei der normalen verkauften Wassermenge ausgewiesen werden.

Der Anteil für die Reinigungsmaßnahmen, die Übungen und Einsätze der Feuerwehr und

des Betriebswassers können nur geschätzt werden.

Die Wasserverluste entstanden durch die aufgetretenen Rohrbrüche an Hauptleitungen, Hydranten und Hausanschlussleitungen.

Das Wasserwerk Berglen beschäftigt nur noch eine Reinigungskraft und die Hilfskräfte, um die Wasserzählerablesung durchzuführen. Der **Personalaufwand** betrug in 2015 6.804,35 € (2014: 6.690,32 €, 2013: 6.601,85 €, 2012: 3.820,75 €, 2011: 8.209,25 €, 2010: 5.250,66 €, 2009: 51.699,38 €, 2008: 71.282,47 €, 2007: 70.388,60 €).

Die **Abschreibungen** sind 2015 mit 202.478,25 € geringfügig über dem Niveau des Vorjahres mit 198.778,26 €. Dies ist einerseits auf die hohen Investitionen ab dem Jahr 2012 und andererseits auf das hohe Durchschnittsalter der Versorgungsanlagen zurückzuführen. Während neue Anlagegüter erstellt und abgeschrieben werden, erreichen viele bestehende Anlagegüter ihre kalkulatorische Nutzungsdauer und werden nicht mehr weiter abgeschrieben. Die kalkulatorischen Abschreibungen verdeutlichen den jährlichen Werteverzehr des Anlagevermögens des Wasserwerks.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen 2015 81.118,80 € und liegen ca. 13,7 % über dem Niveau des Vorjahres (2014: 71.335,41 €, 2013: 80.363,10 €, 2012: 86.485,77 €, 2011: 87.535,61 €, 2010: 86.238,28 €, 2009: 81.020,46 €, 2008: 69.487,65 €, 2007: 77.051,86 €, 2006: 75.287,60 €). Dies ist auf den durch die steigenden Lohnkosten erhöhten Verwaltungskostenbeitrag (Verrechnung für die Leistungen der Verwaltung) und das höhere Wasserentnahmeentgelt (seit 01.01.2015 8,1 Cent/m³ statt 5,1 Cent/m³) zurückzuführen.

Die **Zinsaufwendungen** sind, bedingt durch die Reduzierung der Verzinsung der Gemeindedarlehen (einheitlich auf 2,50 %), mit 86.896,23 € (2014: 100.073,07 €, 2013: 104.434,60 €, 2012: 106.800,18 €, 2011: 115.791,90 €, 2010: 125.964,53 €, 2009: 127.033,11 €, 2008: 138.937,48 €, 2007: 144.620,93 €, 2006: 146.826,82 €) geringer als im Vorjahr.

Das Wasserwerk wickelt seine Kassen- und Bankgeschäfte über die Gemeindekasse ab. Die notwendige **Verzinsung der gegenseitigen Kassensalden** ist mit 13.539,01 € (2014: 24.598,85 €, 2013: 42.100,01 €, 2012: 38.443,56 €, 2011: 34.970,73 €, 2010: 37.147,40 €, 2009: 46.938,14 €, 2008: 52.684,71 €, 2007: 50.333,58 €, 2006: 44.620,83 €) in vorstehendem Zinsbetrag enthalten.

Die Verzinsung der von der Gemeinde gewährten Darlehen erforderte 2015 einen Aufwand von 11.567,97 € (2014: 18.320,10 €, 2013: 15.226,27 €, 2012: 17.864,54 €, 2011: 26.778,93 €, 2010: 31.326,85 €, 2009: 35.874,79 €, 2008: 40.422,73 €, 2007: 44.970,67 €, 2006: 49.518,63 €).

Der **Jahresgewinn 2015** in Höhe von 97.194,05 € (2014: 30.824,05 €, 2013: -13.341,76 €, 2012: 9.047,49 €, 2011: -28.689,41 €, 2010: -30.741,37 €, 2009: -34.567,45 €, 2008: -22.105,12 €, 2007: -63.641,36 €, 2006: -25.111,63 €, 2005: -85.856,16 €) soll in gleicher Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Als Beratungsunterlagen liegen bei:

- Die Beschlussvorlage für 2015,
- die Bilanz 2015,
- die Gewinn- und Verlustrechnung 2015,
- die Übersicht der Darlehensentwicklung 2015,
- die Übersicht des Anlagevermögens 2015,
- die Vermögensplan-Abrechnung 2015,

- die Energieverbrauchsbilanz 2003-2015 sowie
- die Wassermengenbilanz 2014-2015.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 13.09.2016 einstimmig dem Gemeinderat empfohlen, dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

B e s c h l u s s v o r s c h l a g :

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Wasserwerks Berglen für das Wirtschaftsjahr 2015 entsprechend der nachfolgenden Beschlussvorlage fest.

Gemeinde Berglen
Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen

F E S T S T E L L U N G

des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen
für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen für das Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:

1. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2015

1.1	Bilanzsumme	4.751.693,28 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	4.531.703,61 €
	das Umlaufvermögen	219.989,67 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	1.326.549,22 €
	die Empfangenen Ertragszuschüsse	82.420,06 €
	die Rückstellungen	7.358,97 €
	die Verbindlichkeiten	3.335.365,03 €
1.2	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	97.194,05 €
1.2.1	Summe der Erträge	782.229,37 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	685.035,32 €

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1	bei einem Jahresgewinn	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages	97.194,05 €
	b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €
2.2	bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel 0,00 €

4. Entlastung der Betriebsleitung

Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 EigBG
Entlastung erteilt.

Verteiler:

1 x Kämmerei
1 x LRA-Kommunalamt (über Kämmerei)